



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Anna Rasehorn SPD**
vom 27.11.2024

Die Apothekenversorgung in Bayern

Trotz der immens wichtigen Rolle von Apotheken in unserem Gesundheitssystem sind viele Apotheken heute akut in ihrer Existenz gefährdet. Eine Vielzahl musste bereits schließen. Gleichzeitig ist wenig über die Lage der Apotheken und der ambulanten pharmazeutischen Versorgung in Bayern, die Rolle von Apotheken in der Gesundheitsversorgung oder ihre Rolle für die ambulante Versorgungssicherheit bekannt.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- | | | |
|-----|---|---|
| 1.1 | Wie viele Apotheken sind in Bayern in den letzten fünf Jahren geschlossen worden (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und Städten angeben)? | 3 |
| 1.2 | Wie viele Apotheken sind in Bayern in den letzten fünf Jahren eröffnet worden (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und Städten angeben)? | 3 |
| 1.3 | Welche Faktoren haben nach Einschätzung der Staatsregierung maßgeblich zu Apothekenschließungen in Bayern in den letzten fünf Jahren beigetragen? | 3 |
| 2.1 | Wie schätzt die Staatsregierung die finanzielle Lage der bayerischen Apotheken ein? | 3 |
| 2.2 | Wie schätzt die Staatsregierung den Fachkräftemangel bayerischer Apotheken ein? | 4 |
| 2.3 | Wie schätzt die Staatsregierung das Problem von Lieferengpässen bei bayerischen Apotheken ein? | 4 |
| 3.1 | Welche konkreten Maßnahmen zur finanziellen Unterstützung von bayerischen Apotheken wurden von der Staatsregierung in den letzten zehn Jahren ergriffen? | 4 |
| 3.2 | Welche konkreten Maßnahmen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels im Apothekenbereich wurden von der Staatsregierung in den letzten zehn Jahren ergriffen? | 4 |
| 3.3 | Welche konkreten Maßnahmen zur Vorbeugung von Lieferengpässen bei Medikamenten bzw. Medikamentenbestandteilen hat die Staatsregierung in den letzten zehn Jahren ergriffen? | 5 |

4.	Welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um die flächendeckende Apothekenversorgung in Bayern sicherzustellen?	6
5.1	Wie stellt die Staatsregierung sicher, dass sie durch geeignete Melde- und Warnsysteme über entstehende oder bestehende Lieferengpässe ein aktuelles Lagebild hat?	6
5.2	Wie stellt die Staatsregierung sicher, dass schwerwiegende, kritische oder tödliche Vorfälle im Rahmen von Arzneimittellieferengpässen erkannt und aufgearbeitet werden?	6
5.3	Wie stellt die Staatsregierung sicher, dass sie über die aus Bayern an die jeweiligen Arzneimittelkommissionen (durch Ärztinnen und Ärzte oder Apothekerinnen und Apotheker) gemeldeten unerwünschten Arzneimittelwirkungen und Qualitätsmängel sowie aus Bayern gemeldete Lieferengpässe systematisch und zügig informiert wird?	6
6.	Wie bewertet die Staatsregierung die personelle und fachliche Aufstellung der Landratsämter für die Überwachung der Apotheken bzw. des Arzneimittelverkehrs durch Apotheken, um bspw. Meldungen zu kritischen Arzneimittelereignissen, Fälschungen oder Lieferengpässen zu bewerten?	7
7.1	Welche Fälle von Lieferengpässen verschreibungspflichtiger als auch nicht verschreibungspflichtiger Medikamente und Medikamentenbestandteile in den letzten fünf Jahren sind der Landesregierung bekannt?	7
7.2	Welche Fälle schwerwiegender medizinischer Komplikationen aufgrund von Medikamenten-Nichtverfügbarkeit in Apotheken bei gleichzeitig unzumutbarem Mehraufwand bei der Beschaffung für Patientinnen und Patienten in den letzten fünf Jahren sind der Staatsregierung bekannt?	8
7.3	Welche Todesfälle aufgrund von Medikamenten-Nichtverfügbarkeit in Apotheken bei gleichzeitig unzumutbarem Mehraufwand bei der Beschaffung für Patientinnen und Patienten in den letzten fünf Jahren sind der Staatsregierung bekannt?	8
8.1	Welchen Stellenwert nimmt die Versorgungsforschung zu Apotheken für die Landesregierung ein?	8
8.2	Welche Einrichtungen, die sich der Versorgungsforschung mit Fokus auf Apotheken widmen, sind der Staatsregierung bekannt?	8
8.3	Welche Forschungsprojekte zur Verbesserung der Apothekenversorgung werden derzeit in Bayern gefördert?	8
	Anlage 1 – Apothekenschließungen zugeordnet zu Regierungsbezirken und Gemeinden	9
	Anlage 2 – Apothekeneröffnungen zugeordnet zu Regierungsbezirken ¹ und Gemeinden	20
	Hinweise des Landtagsamts	22

Antwort

des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst sowie dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
vom 23.12.2024

- 1.1 Wie viele Apotheken sind in Bayern in den letzten fünf Jahren geschlossen worden (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und Städten angeben)?**
- 1.2 Wie viele Apotheken sind in Bayern in den letzten fünf Jahren eröffnet worden (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und Städten angeben)?**

Die Fragen 1.1 und 1.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGP) führt zu Schließungen und Eröffnungen öffentlicher Apotheken keine eigene Statistik. Die Bayerische Landesapothekerkammer (BLAK) hat auf Anforderung die dort vorliegenden Daten zu Apothekenschließungen und -eröffnungen der Jahre 2019 bis 2024 (Stand: November 2024) übermittelt. In den anliegenden Übersichten (siehe Anlagen 1 und 2) werden die Apothekenschließungen und Apothekeneröffnungen zugeordnet zu Regierungsbezirken und Gemeinden dargestellt. Eine Zuordnung der Gemeinden zu Landkreisen oder kreisfreien Städten durch die Staatsregierung wird weder als verhältnismäßig noch zielführend angesehen.

- 1.3 Welche Faktoren haben nach Einschätzung der Staatsregierung maßgeblich zu Apothekenschließungen in Bayern in den letzten fünf Jahren beigetragen?**

Schließungen von öffentlichen Apotheken können vielfältige Ursachen haben. Dazu gehören z. B. betriebswirtschaftliche und kaufmännische Gründe, behördliche Schließungen, Wettbewerb der Apotheken untereinander, Schließung oder Verlegung von Arztpraxen, Aufgabe von Apotheken aus Altersgründen (z. T. ohne Nachfolge) oder auch Auswirkungen von Regelungen zur Einsparung von Ausgaben im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung. Die Apothekeneröffnungen bzw. -schließungen werden aufgrund der Niederlassungsfreiheit letztlich marktwirtschaftlich bestimmt.

- 2.1 Wie schätzt die Staatsregierung die finanzielle Lage der bayerischen Apotheken ein?**

Dem StMGP liegen keine eigenen Daten zu der wirtschaftlichen Lage der bayerischen Apotheken vor. Das StMGP teilt allerdings die Einschätzung der BLAK, dass „... die wirtschaftliche Lage in den Apotheken [...] extrem angespannt [bleibt]. Angesichts des medizinischen Fortschritts und einer älter werdenden Bevölkerung erwirtschafteten die Apotheken in Deutschland im Jahr 2023 zwar einen höheren Umsatz als im Vorjahr. Wegen rasant steigender Personal- und Sachkosten müssen sie sich allerdings mit einem weitaus geringeren Betriebsergebnis als im Jahr 2022 zufriedengeben“.

2.2 Wie schätzt die Staatsregierung den Fachkräftemangel bayerischer Apotheken ein?

Der Fachkräftemangel in öffentlichen Apotheken in den pharmazeutischen Berufen (Apothekerin/Apotheker, pharmazeutisch technische Assistentin/pharmazeutisch technischer Assistent [PTA] oder pharmazeutisch kaufmännische Angestellte/pharmazeutisch kaufmännischer Angestellter [PKA]) ist nicht auf Bayern begrenzt. Der Mangel ist auch durch die in Bayern bestehende ausreichende und gebührenfreie Ausbildung in den pharmazeutischen Berufen nicht zu beheben, solange in Apotheken die Arbeit nicht angemessen honoriert wird bzw. aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Lage der öffentlichen Apotheken honoriert werden kann.

Zur Abmilderung erfolgt verstärkte Nachwuchswerbung mit Nachwuchskampagnen auf Bundes-, aber auch auf Landesebene (siehe Antwort auf Frage 3.2), gefördert durch das StMGP.

2.3 Wie schätzt die Staatsregierung das Problem von Lieferengpässen bei bayerischen Apotheken ein?

In Bayern ist die Versorgungssicherheit mit Arzneimitteln im weltweiten Vergleich überdurchschnittlich. Dennoch kommt es immer wieder zu Lieferengpässen bei einzelnen Arzneimitteln. Informationen zu Lieferengpässen werden vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) unter folgendem Link zur Verfügung gestellt: www.anwendungen.pharmnet-bund.de¹. Eine Unterscheidung zwischen einzelnen Bundesländern oder Regionen findet nicht statt.

3.1 Welche konkreten Maßnahmen zur finanziellen Unterstützung von bayerischen Apotheken wurden von der Staatsregierung in den letzten zehn Jahren ergriffen?

Der Beruf des Apothekers bzw. der Apothekerin gehört zu den Freien Berufen. Neben Bürokratieabbau und Bekämpfung des Fachkräftemangels ist eine strukturelle Anpassung des Vergütungssystems zur Sicherung der flächendeckenden Rund-um-die-Uhr Arzneimittelversorgung der Bevölkerung durch öffentliche Vor-Ort-Apotheken dringend angezeigt. Einzelne finanzielle Fördermaßnahmen sind nicht geeignet, das strukturelle Problem nicht ausreichender Vergütung zu beheben.

3.2 Welche konkreten Maßnahmen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels im Apothekenbereich wurden von der Staatsregierung in den letzten zehn Jahren ergriffen?

Ein Baustein zur Deckung des Fachkräftebedarfs im Apothekenbereich ist ein ausreichendes Angebot an Studienplätzen im Studiengang Pharmazie Staatsexamen. Die staatlichen Universitäten in Bayern stellen sich diesem gesellschaftlichen Bedarf und stellen derzeit mehr Studienplätze zur Verfügung als nachgefragt werden (seit Wintersemester 2021/2022 besteht eine Unterauslastung). Bayern bietet im Bundesvergleich überproportional viele Studienplätze an, beispielsweise im Wintersemester 2023/2024 22 Prozent der bundesweit verfügbaren Studienplätze.

1 <https://anwendungen.pharmnet-bund.de/lieferengpassmeldungen/faces/public/meldungen.xhtml>

Weiterhin hält die Staatsregierung eine Änderung der Approbationsordnung für Apotheker (AAppO), die in der Zuständigkeit des Bundesgesetzgebers liegt, für erforderlich. Auf Initiative Bayerns hat die Arbeitsgruppe „Berufe des Gesundheitswesens“ der Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesgesundheitsbehörden (AOLG) mit Beschluss das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) aufgefordert, die dringend notwendige Novellierung der AAppO voranzutreiben. Zudem wird das BMG gebeten, zur Vorbereitung einer neuen und modernen AAppO zeitnah eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe einzurichten.

Zur Beschleunigung der Anerkennungsverfahren von Apothekerinnen und Apothekern mit ausländischem Berufsabschluss werden diese ab Sommer 2025 an der Regierung von Oberbayern zentralisiert. Es handelt sich hierbei um einen Teil der generellen „Fast Lane“, deren Einrichtung die Staatsregierung am 05.11.2024 beschlossen hat. Neben der Zentralisierung der Anerkennungsverfahren sollen auch die Einreiseverfahren im beschleunigten Fachkräfteverfahren bei der Zentralen Stelle für die Einwanderung von Fachkräften (ZSEF) gebündelt werden. Im Gleichklang mit den Zentralisierungen wird sukzessive ein ständiger Austausch der ZSEF mit der Koordinierungs- und Beratungsstelle Berufsanerkennung (KuBB) und den dann zentralisierten Anerkennungsstellen etabliert. So können Fachkräfte schneller und einfacher anerkannt und in den Arbeitsmarkt integriert werden.

Das StMGP unterstützt die BLAK ferner bei der Nachwuchsgewinnung für die Apothekenberufe, u. a. mit Fördermitteln i. H. v. 30.000 Euro im Jahr 2023 für die erste Ausarbeitung einer Imagekampagne.

3.3 Welche konkreten Maßnahmen zur Vorbeugung von Lieferengpässen bei Medikamenten bzw. Medikamentenbestandteilen hat die Staatsregierung in den letzten zehn Jahren ergriffen?

Der Staatsregierung ist die sichere Arzneimittelversorgung ein wichtiges Anliegen. Die Gesetzgebungskompetenzen im Bereich des Arzneimittelrechts liegen allerdings bei der EU und beim Bund. Da der Bund abschließende Regelungen getroffen hat, können die Länder keine eigenen inhaltlichen arzneimittelrechtlichen Vorschriften erlassen und damit auch keine eigenen Maßnahmen zur Arzneimittelsicherstellung treffen, die eine Anpassung der Gesetze voraussetzen.

Die Staatsregierung beschäftigt sich gleichwohl permanent mit dem Thema „Bekämpfung von Liefer- und Versorgungsengpässen bei Arzneimitteln“. So erörtert das StMGP das Thema regelmäßig in Gremien wie dem Bayerischen Pharmagipfel, dem Expertendialog Arzneimittel oder der Taskforce Arzneimittelversorgung mit der pharmazeutischen Industrie bzw. den Beteiligten des Gesundheitswesens. Im April 2024 hat Bayern zudem in einer Bundesratsinitiative gemeinsam mit Baden-Württemberg Verbesserungen in der Arzneimittelversorgung gefordert, u. a. Erleichterungen beim Import von Arzneimitteln.

Darüber hinaus hat Bayern den Bund immer wieder aufgefordert, den Pharmastandort Deutschland zu stärken und Anreize für Forschung, Entwicklung und zur Produktion in Deutschland und Europa zu setzen und im Falle von Lieferengpässen rasch und unbürokratisch zu handeln. Bayern hat sich zudem in zahlreichen Gesetzgebungsverfahren wie beispielsweise zum Arzneimittellieferengpassbekämpfungs- und Versorgungsverbesserungsgesetz (ALBVVG) oder zum Medizinforschungsgesetz (MFG) eingebracht.

4. Welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um die flächendeckende Apothekenversorgung in Bayern sicherzustellen?

Der Beruf des Apothekers bzw. der Apothekerin gehört zu den Freien Berufen. Apotheken unterliegen keiner Bedarfsplanung (vgl. Apotheken-Urteil des Bundesverfassungsgerichts [BVerfG]) und damit auch keiner staatlichen Festlegung, wo und in welchem Umfang Apotheken zu betreiben sind. Um eine flächendeckende Arzneimittelversorgung durch öffentliche Apotheken auch in Zukunft zu gewährleisten, ist es notwendig, dass auch kleinere und umsatzschwächere Apotheken insbesondere im ländlichen Raum betrieben werden.

Neben Bürokratieabbau und Bekämpfung des Fachkräftemangels ist eine strukturelle Anpassung des Vergütungssystems zur Sicherung der flächendeckenden Rund-um-die-Uhr Arzneimittelversorgung der Bevölkerung durch öffentliche Vor-Ort-Apotheken dringend angezeigt. Die Leistungen der inhabergeführten öffentlichen Apotheken müssen angemessen und gerecht honoriert werden. Zur Sicherstellung der zukünftigen Vor-Ort-Apotheken ist grundsätzlich eine Apothekenreform erforderlich. Diese muss dabei im Dialog unter Beteiligung der Länder, der Apothekerschaft, des pharmazeutischen Großhandels und der Krankenkassen erfolgen. Die Staatsregierung hat dies bereits von der bisherigen Bundesregierung gefordert und wird diese Forderung auch weiterhin auf Bundesebene nachdrücklich einbringen.

5.1 Wie stellt die Staatsregierung sicher, dass sie durch geeignete Melde- und Warnsysteme über entstehende oder bestehende Lieferengpässe ein aktuelles Lagebild hat?

Die Staatsregierung verschafft sich über den länderspezifischen Zugriff auf die Datenbank des BfArM (siehe Antwort auf Frage 2.3) sowie durch die Berichte aus den Sitzungen des Beirats für Liefer- und Versorgungsengpässe beim BfArM ein Bild über bestehende und entstehende Lieferengpässe. Zudem erlangt das StMGP durch Gremienarbeit wie z. B. im Rahmen der Taskforce Arzneimittelversorgung – die zuletzt Anfang Oktober 2024 tagte, um die nächste Erkältungssaison vorzubereiten – ein aktuelles Lagebild. Ein Melde- und Warnsystem auf Länderebene wäre nicht zielführend, da bei Arzneimitteln ein bundesweites Vertriebssystem vorliegt und Lieferengpässe nicht an Landesgrenzen Halt machen.

5.2 Wie stellt die Staatsregierung sicher, dass schwerwiegende, kritische oder tödliche Vorfälle im Rahmen von Arzneimittellieferengpässen erkannt und aufgearbeitet werden?

5.3 Wie stellt die Staatsregierung sicher, dass sie über die aus Bayern an die jeweiligen Arzneimittelkommissionen (durch Ärztinnen und Ärzte oder Apothekerinnen und Apotheker) gemeldeten unerwünschten Arzneimittelwirkungen und Qualitätsmängel sowie aus Bayern gemeldete Lieferengpässe systematisch und zügig informiert wird?

Die Fragen 5.2 und 5.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Auf die „Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Beobachtung, Sammlung und Auswertung von Arzneimittelrisiken (Stufenplan) nach § 63 des Arzneimittelgesetzes“ sowie auf die Bekanntmachung des Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit

zu Informationswegen und Maßnahmen bei Arzneimittelzwischenfällen www.gesetze-bayern.de² wird verwiesen.

Patientinnen und Patienten, die unerwünschte Arzneimittelwirkungen (UAW) nach der Anwendung eines Arzneimittels feststellen, teilen dies in der Regel ihrer Ärztin bzw. ihrem Arzt oder ihrer Apotheke mit. Heilberufler sind nach ihren Berufsordnungen verpflichtet, UAW zu melden. Die Meldung erfolgt an die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) bzw. an die Arzneimittelkommission der deutschen Apotheker (AMK). Die Meldung wird von diesen an die nach § 77 Arzneimittelgesetz (AMG) zuständige Bundesoberbehörde – das BfArM bzw. das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) – weitergeleitet. Neben den Meldungen von Angehörigen der Gesundheitsberufe können auch Patientinnen und Patienten UAW direkt an die beiden Bundesoberbehörden melden.

Apotheken sind gemäß § 21 Apothekenbetriebsordnung zur direkten Meldung von Verdachtsfällen von Qualitätsmängeln oder Fälschungen an die zuständige Behörde verpflichtet (siehe auch Antwort auf Frage 6).

6. Wie bewertet die Staatsregierung die personelle und fachliche Aufstellung der Landratsämter für die Überwachung der Apotheken bzw. des Arzneimittelverkehrs durch Apotheken, um bspw. Meldungen zu kritischen Arzneimittelereignissen, Fälschungen oder Lieferengpässen zu bewerten?

Die Kreisverwaltungsbehörden bedienen sich zur Überwachung der Apotheken vor Ort ehrenamtlicher Pharmazieräte (approbierte Apothekerinnen und Apotheker), deren fachliche Qualifikation als gegeben anzusehen ist.

Arzneimittelzwischenfälle, deren Folge eine akute gesundheitliche Gefährdung der Allgemeinheit oder bestimmter Personen sein kann (Mängel der Klassen 1 und 2 im Sinn des Rapid Alert Systems der EU [RAS]), sind bei Bekanntwerden nicht den Kreisverwaltungsbehörden, sondern der örtlich zuständigen Behörde nach Nr. 2.2 mit dem Stichwort „Arzneimittelzwischenfall“ unverzüglich mitzuteilen. In Bayern sind dies die Regierungen von Oberbayern und Oberfranken.

7.1 Welche Fälle von Lieferengpässen verschreibungspflichtiger als auch nicht verschreibungspflichtiger Medikamente und Medikamentenbestandteile in den letzten fünf Jahren sind der Landesregierung bekannt?

Aktuelle Lieferengpässe sind der Datenbank des BfArM zu entnehmen (siehe Antwort auf Frage 2.3). Das BfArM veröffentlicht zudem unter folgendem Link alle durch den Bund nach § 79 Abs. 5 AMG bekannt gegebenen Versorgungsmängel: www.bfarm.de³

2 <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVwV276705>true>

3 https://www.bfarm.de/DE/Arzneimittel/Arzneimittelinformationen/Lieferengpaesse/Massnahmen-des-BfArM/_node.html

7.2 Welche Fälle schwerwiegender medizinischer Komplikationen aufgrund von Medikamenten-Nichtverfügbarkeit in Apotheken bei gleichzeitig unzumutbarem Mehraufwand bei der Beschaffung für Patientinnen und Patienten in den letzten fünf Jahren sind der Staatsregierung bekannt?

7.3 Welche Todesfälle aufgrund von Medikamenten-Nichtverfügbarkeit in Apotheken bei gleichzeitig unzumutbarem Mehraufwand bei der Beschaffung für Patientinnen und Patienten in den letzten fünf Jahren sind der Staatsregierung bekannt?

Die Fragen 7.2 und 7.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Über konkret lebensbedrohliche Folgen oder Todesfälle ausgelöst durch Liefer- und Versorgungsengpässe liegen der Staatsregierung keine Erkenntnisse vor.

8.1 Welchen Stellenwert nimmt die Versorgungsforschung zu Apotheken für die Landesregierung ein?

Die Versorgungsforschung zu Apotheken nimmt einen hohen Stellenwert ein.

8.2 Welche Einrichtungen, die sich der Versorgungsforschung mit Fokus auf Apotheken widmen, sind der Staatsregierung bekannt?

Beispielhaft sind folgende Einrichtungen zu nennen:

- WIG2 GmbH, Wissenschaftliches Institut für Gesundheitsökonomie und Gesundheitssystemforschung
- Wissenschaftliches Institut der Apothekerkammer Westfalen-Lippe für Versorgungsforschung in der Apotheke (WIVA)

8.3 Welche Forschungsprojekte zur Verbesserung der Apothekenversorgung werden derzeit in Bayern gefördert?

Das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) fördert aktuell das Versorgungsforschungsprojekt „Analyse der Apothekenversorgung in Bayern (Schwerpunkt ländliche Regionen)“. Hierbei liegt der Fokus in der Projektlaufzeit von Januar 2023 bis Dezember 2025 auf einer Untersuchung des aktuellen Status quo der Apothekenversorgung und zielt auf eine Abschätzung des Bedarfs an Apothekendienstleistungen in Bayern ab. Durch die Analyse aktueller und zukünftiger Herausforderungen in der Apothekenversorgung können Angebot und Bedarf für die kommenden Jahre prognostiziert werden.

Anlage 1 – Apothekenschließungen zugeordnet zu Regierungsbezirken und Gemeinden

Lfd. Nr.	Schließungsdatum	Regierungsbezirk*)	PLZ	Ort
1	31.01.2019	7	87700	Memmingen
2	31.01.2019	4	95482	Gefrees
3	31.01.2019	4	95615	Marktrechwitz
4	16.02.2019	1	81735	München
5	28.02.2019	1	84489	Burghausen
6	25.02.2019	6	97204	Höchberg
7	15.02.2019	3	92421	Schwandorf
8	23.03.2019	1	82481	Mittenwald
9	06.03.2019	4	96135	Stegaurach
10	31.03.2019	6	97618	Unsleben
11	01.04.2019	1	85049	Ingolstadt
12	13.04.2019	2	84130	Dingolfing
13	18.04.2019	1	80634	München
14	30.04.2019	1	81477	München
15	31.05.2019	1	83134	Prutting
16	10.06.2019	4	95028	Hof
17	28.06.2019	3	92421	Schwandorf
18	25.06.2019	4	95179	Geroldsgrün
19	30.06.2019	1	85235	Odelzhausen
20	30.06.2019	6	63897	Miltenberg
21	30.06.2019	1	81827	München
22	30.06.2019	1	80687	München
23	13.06.2019	2	94140	Ering
24	20.07.2019	6	97070	Würzburg
25	27.07.2019	1	83395	Freilassing
26	31.07.2019	5	90584	Allersberg
27	31.07.2019	5	91056	Erlangen
28	31.07.2019	7	86405	Meitingen
29	31.07.2019	7	89250	Senden
30	31.07.2019	3	93073	Neutraubling
31	31.07.2019	5	90443	Nürnberg
32	27.08.2019	1	85435	Erding
33	29.08.2019	3	92711	Parkstein
34	31.08.2019	6	97772	Wildflecken
35	30.08.2019	1	86633	Neuburg a. d. Donau
36	01.08.2019	1	81673	München
37	31.08.2019	1	80336	München
38	31.08.2019	1	81739	München
39	09.09.2019	7	86356	Neusäß
40	25.09.2019	5	90765	Fürth
41	30.09.2019	2	84307	Eggenfelden
42	30.09.2019	4	96317	Kronach
43	30.09.2019	1	86899	Landsberg am Lech

Lfd. Nr.	Schließungsdatum	Regierungsbezirk*)	PLZ	Ort
44	15.10.2019	1	84543	Winhöring
45	31.10.2019	7	87700	Memmingen
46	26.11.2019	7	89343	Jettingen-Scheppach
47	01.12.2019	3	93047	Regensburg
48	30.11.2019	1	81241	München
49	01.12.2019	1	84453	Mühdorf a. Inn
50	30.11.2019	5	91126	Schwabach
51	01.12.2019	1	83250	Marquartstein
52	01.12.2019	5	90402	Nürnberg
53	12.12.2019	1	80796	München
54	21.12.2019	5	90489	Nürnberg
55	30.12.2019	6	97529	Sulzheim
56	31.12.2019	1	80798	München
57	31.12.2019	1	85134	Stammham
58	31.12.2019	1	81925	München
59	31.12.2019	1	81243	München
60	31.12.2019	2	94060	Pocking
61	31.12.2019	5	91054	Buckenhof
62	31.12.2019	1	85356	Freising
63	31.12.2019	1	83435	Bad Reichenhall
64	31.12.2019	2	93309	Kelheim
65	31.12.2019	1	80798	München
66	31.12.2019	7	87561	Oberstdorf
67	31.12.2019	1	83700	Rottach-Egern
68	31.12.2019	4	96047	Bamberg
69	31.12.2019	2	94032	Passau
70	31.12.2019	5	90461	Nürnberg
71	31.12.2019	3	92637	Weiden i. d. OPf.
72	31.12.2019	1	85560	Ebersberg
1	02.01.2020	1	83620	Feldkirchen-Westerham
2	31.01.2020	7	86504	Merching
3	31.01.2020	2	94036	Passau
4	31.01.2020	3	93173	Wenzenbach
5	03.01.2020	1	85625	Glonn
6	29.02.2020	6	97318	Kitzingen
7	29.02.2020	1	85540	Haar
8	31.03.2020	3	93176	Beratzhausen
9	31.03.2020	4	96163	Gundelsheim
10	27.03.2020	5	90762	Fürth
11	31.03.2020	2	84359	Simbach a. Inn
12	31.03.2020	6	97461	Hofheim
13	31.03.2020	7	86156	Augsburg
14	06.04.2020	5	90455	Nürnberg
15	30.04.2020	6	97509	Kolitzheim

Lfd. Nr.	Schließungsdatum	Regierungsbezirk*)	PLZ	Ort
16	30.04.2020	2	84028	Landshut
17	01.05.2020	1	85630	Neukeferloh
18	15.05.2020	3	93059	Regensburg
19	31.05.2020	6	97084	Würzburg
20	31.05.2020	4	91346	Wiesental
21	31.05.2020	4	95444	Bayreuth
22	01.06.2020	4	95369	Untersteinach
23	31.05.2020	4	96114	Hirschaid
24	30.06.2020	4	91336	Heroldsbach
25	30.06.2020	6	96126	Ermershausen
26	30.06.2020	4	95032	Hof
27	27.06.2020	1	80335	München
28	01.09.2020	5	90439	Nürnberg
29	31.08.2020	1	82256	Fürstenfeldbruck
30	10.08.2020	5	91054	Erlangen
31	31.07.2020	1	85290	Geisenfeld
32	06.07.2020	1	85276	Pfaffenhofen a. d. Ilm
33	31.07.2020	1	81671	München
34	10.07.2020	6	63916	Amorbach
35	07.09.2020	6	97618	Unsleben
36	17.08.2020	1	86529	Schrobenhausen
37	31.08.2020	4	91257	Pegnitz
38	30.09.2020	3	92637	Weiden i. d. OPf.
39	30.09.2020	7	86150	Augsburg
40	30.09.2020	3	92259	Neukirchen b. Sulzbach-Rosenberg
41	30.09.2020	2	84347	Pfarrkirchen
42	30.09.2020	7	87527	Sonthofen
43	30.09.2020	1	80687	München
44	01.07.2020	8	88239	Wangen
45	02.10.2020	6	97072	Würzburg
46	17.10.2020	1	82538	Geretsried
47	30.09.2020	1	85774	Unterföhring
48	25.10.2020	3	93073	Neutraubling
49	31.10.2020	7	86609	Donauwörth
50	31.10.2020	1	85570	Markt Schwaben
51	01.12.2020	2	94428	Eichendorf
52	01.12.2020	1	82152	Planegg
53	27.11.2020	4	95445	Bayreuth
54	18.12.2020	5	90762	Fürth
55	16.12.2020	1	80993	München
56	24.12.2020	7	86163	Augsburg
57	31.12.2020	5	90482	Nürnberg
58	31.12.2020	3	92345	Dietfurt
59	31.12.2020	1	82538	Geretsried

Lfd. Nr.	Schließungsdatum	Regierungsbezirk*)	PLZ	Ort
60	31.12.2020	5	90522	Oberasbach
61	31.12.2020	2	94227	Zwiesel
62	31.12.2020	3	92224	Amberg
63	31.12.2020	4	95444	Bayreuth
64	31.12.2020	6	97072	Würzburg
65	31.12.2020	6	97084	Würzburg
66	31.12.2020	1	84513	Töging
67	31.12.2020	4	96231	Bad Staffelstein
68	31.12.2020	1	81539	München
1	15.02.2021	2	94327	Bogen
2	09.01.2021	1	81476	München
3	30.01.2021	7	86609	Donauwörth
4	31.01.2021	5	91522	Ansbach
5	31.01.2021	1	80686	München
6	31.01.2021	1	81475	München
7	30.01.2021	4	95236	Stammbach
8	09.01.2021	7	86462	Langweid
9	10.02.2021	3	92353	Postbauer-Heng
10	19.03.2021	1	84508	Burgkirchen
11	31.03.2021	5	91074	Herzogenaurach
12	31.03.2021	1	85614	Kirchseeon
13	31.03.2021	7	89312	Günzburg
14	30.04.2021	5	90556	Cadolzburg
15	30.04.2021	1	82031	Grünwald
16	30.04.2021	5	90427	Nürnberg
17	30.04.2021	2	94526	Metten
18	15.05.2021	6	97618	Unsleben
19	20.05.2021	1	80939	München
20	31.05.2021	1	81475	München
21	31.05.2021	1	80335	München
22	31.05.2021	1	80331	München
23	31.05.2021	4	96049	Bamberg
24	31.05.2021	5	91085	Weisendorf
25	04.06.2021	5	91058	Erlangen
26	24.05.2021	6	97421	Schweinfurt
27	08.06.2021	1	80538	München
28	18.06.2021	7	87459	Pfronten
29	18.06.2021	7	87527	Sonthofen
30	30.06.2021	3	92655	Grafenwöhr
31	27.09.2021	1	80809	München
32	30.06.2021	7	86154	Augsburg
33	30.06.2021	1	82481	Mittenwald
34	30.06.2021	7	86551	Aichach
35	30.06.2021	1	81249	München

Lfd. Nr.	Schließungsdatum	Regierungsbezirk*)	PLZ	Ort
36	30.06.2021	4	91301	Forchheim
37	30.06.2021	1	81673	München
38	01.07.2021	1	83646	Bad Tölz
39	15.07.2021	1	84503	Altötting
40	01.08.2021	1	82256	Fürstenfeldbruck
41	30.07.2021	2	94094	Rotthalmünster
42	30.07.2021	5	91522	Ansbach
43	31.07.2021	6	97332	Volkach
44	31.07.2021	2	94034	Passau
45	31.08.2021	2	93339	Riedenburg
46	31.08.2021	5	90429	Nürnberg
47	31.08.2021	1	83727	Schliersee-Neuhaus
48	31.08.2021	4	91320	Ebermannstadt
49	31.08.2021	3	95643	Tirschenreuth
50	30.09.2021	1	80639	München
51	30.09.2021	4	91282	Betzenstein
52	30.09.2021	6	97753	Karlstadt
53	30.09.2021	4	95145	Oberkotzau
54	30.09.2021	3	92533	Wernberg-Köblitz
55	30.11.2021	7	86720	Nördlingen
56	30.11.2021	4	96052	Bamberg
57	30.11.2021	4	95111	Rehau
58	01.12.2021	1	85435	Erding
59	31.12.2021	6	97080	Würzburg
60	31.12.2021	4	96450	Coburg
61	31.12.2021	1	82205	Gilching
62	31.12.2021	4	95359	Kasendorf
63	31.12.2021	1	83483	Bischofswiesen
64	31.12.2021	7	87742	Dirlwang
65	31.12.2021	1	81675	München
66	31.12.2021	1	83022	Rosenheim
67	31.12.2021	3	92266	Ensdorf
68	31.12.2021	3	95676	Wiesau
69	31.12.2021	6	63762	Großostheim
70	31.12.2021	1	83416	Saaldorf-Surheim
71	31.12.2021	3	92637	Weiden i. d. OPf.
1	28.01.2022	1	85664	Hohenlinden
2	01.02.2022	7	89269	Vöhringen
3	31.01.2022	7	86476	Neuburg/Kammel
4	31.01.2022	5	90402	Nürnberg
5	31.01.2022	3	93053	Regensburg
6	31.01.2022	4	96275	Marktzeuln
7	31.01.2022	1	85625	Glonn
8	31.01.2022	1	85117	Eitensheim

Lfd. Nr.	Schließungsdatum	Regierungsbezirk*)	PLZ	Ort
9	14.02.2022	5	91217	Hersbruck
10	23.01.2022	2	84359	Simbach a. Inn
11	15.02.2022	1	82205	Gilching
12	17.02.2022	3	95700	Neusorg
13	28.02.2022	3	92714	Pleystein
14	28.02.2022	7	87435	Kempten
15	28.02.2022	1	83714	Miesbach
16	28.02.2022	7	89331	Burgau
17	01.03.2022	7	89278	Nersingen
18	31.03.2022	5	90765	Fürth
19	31.03.2022	1	82538	Geretsried
20	31.03.2022	6	97076	Würzburg
21	31.03.2022	5	91560	Heilsbronn
22	31.03.2022	1	80807	München
23	15.04.2022	4	95448	Bayreuth
24	31.03.2022	2	94405	Landau
25	30.04.2022	1	85354	Freising
26	30.04.2022	2	84034	Landshut
27	30.04.2022	3	92690	Pressath
28	30.04.2022	1	85748	Garching b. München
29	30.04.2022	7	89278	Nersingen
30	06.04.2022	1	85435	Erding
31	31.05.2022	5	90762	Fürth
32	31.05.2022	4	95213	Münchberg
33	31.05.2022	5	91586	Lichtenau
34	18.06.2022	1	82319	Starnberg
35	30.06.2022	1	85049	Ingolstadt
36	30.06.2022	2	94572	Schöfweg
37	30.06.2022	6	63776	Mömbris
38	30.06.2022	5	90431	Nürnberg
39	30.06.2022	7	89257	Illertissen
40	29.06.2022	2	84030	Ergolding
41	31.07.2022	4	96047	Bamberg
42	31.07.2022	1	82401	Rottenbuch
43	31.07.2022	7	86438	Kissing
44	31.07.2022	1	80539	München
45	31.07.2022	1	82140	Olching
46	20.08.2022	7	87600	Kaufbeuren
47	31.08.2022	4	95176	Konradsreuth
48	31.08.2022	5	91052	Erlangen
49	06.09.2022	1	82131	Gauting
50	30.09.2022	7	86807	Buchloe
51	30.09.2022	4	96215	Lichtenfels
52	30.09.2022	6	97230	Estenfeld
53	30.09.2022	1	80799	München

Lfd. Nr.	Schließungsdatum	Regierungsbezirk*)	PLZ	Ort
54	30.09.2022	2	84061	Ergoldsbach
55	30.09.2022	5	91541	Rothenburg ob der Tauber
56	30.09.2022	2	93352	Rohr
57	31.10.2022	5	90443	Nürnberg
58	17.10.2022	6	97483	Eltmann
59	31.10.2022	1	83435	Bad Reichenhall
60	31.10.2022	3	93444	Bad Kötzing
61	12.11.2022	7	86356	Neusäß
62	05.11.2022	6	97286	Sommerhausen
63	30.11.2022	4	96155	Buttenheim
64	30.11.2022	1	85049	Ingolstadt
65	30.11.2022	1	86919	Utting
66	06.12.2022	7	89231	Neu-Ulm
67	15.12.2022	6	97318	Kitzingen
68	23.12.2022	7	86836	Untermeitingen
69	31.12.2022	3	95671	Bärnau
70	31.12.2022	6	97070	Würzburg
71	31.12.2022	1	80801	München
72	31.12.2022	7	89312	Günzburg
73	31.12.2022	1	86633	Neuburg a. d. Donau
74	31.12.2022	6	97421	Schweinfurt
75	31.12.2022	1	80939	München
76	31.12.2022	1	86916	Kaufering
77	31.12.2022	1	85354	Freising
78	31.12.2022	4	91301	Forchheim
79	31.12.2022	4	95444	Bayreuth
80	31.12.2022	1	81241	München
81	31.12.2022	2	94315	Straubing
82	31.12.2022	2	94315	Straubing
83	31.12.2022	1	85551	Kirchheim b. München
84	31.12.2022	1	80331	München
85	31.12.2022	1	80331	München
86	31.12.2022	1	86956	Schongau
87	31.12.2022	1	82152	Planegg
88	31.12.2022	1	85084	Reichertshofen
89	23.12.2022	2	93326	Abensberg
1	01.01.2023	4	96110	Scheßlitz
2	19.01.2023	1	85579	Neubiberg
3	31.01.2023	4	95119	Naila
4	31.01.2023	1	82229	Seefeld
5	31.01.2023	5	97215	Uffenheim
6	31.01.2023	4	96349	Steinwiesen
7	31.01.2023	1	85402	Kranzberg
8	31.01.2023	5	90443	Nürnberg

Lfd. Nr.	Schließungsdatum	Regierungsbezirk*)	PLZ	Ort
9	31.01.2023	1	81671	München
10	31.01.2023	2	94374	Schwarzach
11	31.01.2023	1	85356	Freising
12	31.01.2023	7	86343	Königsbrunn
13	31.01.2023	2	84030	Ergolding
14	13.02.2023	4	95234	Sparneck
15	10.02.2023	1	81735	München
16	16.02.2023	3	92421	Schwandorf
17	14.02.2023	6	97633	Saal a. d. Saale
18	15.02.2023	1	81475	München
19	23.02.2023	1	85049	Ingolstadt
20	28.02.2023	1	83278	Traunstein
21	28.02.2023	1	81541	München
22	28.02.2023	7	87616	Marktoberdorf
23	31.03.2023	2	94315	Straubing
24	31.03.2023	2	94107	Untergriesbach
25	31.03.2023	4	91301	Forchheim
26	31.03.2023	1	82380	Peißenberg
27	31.03.2023	1	85301	Schweitenkirchen
28	31.03.2023	1	80796	München
29	31.03.2023	7	86637	Wertingen
30	31.03.2023	3	93437	Furth im Wald
31	31.03.2023	4	96135	Stegaurach
32	20.04.2023	6	97357	Prichsenstadt
33	01.04.2023	7	86554	Pöttmes
34	30.04.2023	2	94032	Passau
35	30.04.2023	4	95615	Marktreuditz
36	30.04.2023	1	80805	München
37	30.04.2023	6	97688	Bad Kissingen
38	28.04.2023	3	95703	Plößberg
39	22.05.2023	4	96472	Rödental
40	31.05.2023	5	91590	Bruckberg
41	30.06.2023	1	83735	Bayrischzell
42	31.05.2023	1	80336	München
43	31.05.2023	5	91166	Georgensgmünd
44	31.05.2023	7	86609	Donauwörth
45	30.06.2023	4	91077	Neunkirchen am Brand
46	30.06.2023	4	90763	Fürth
47	30.06.2023	4	95466	Weidenberg
48	30.06.2023	5	91613	Marktbergel
49	30.06.2023	1	84489	Burghausen
50	30.06.2023	4	91301	Forchheim
51	30.06.2023	1	85368	Moosburg
52	31.07.2023	4	95028	Hof
53	31.07.2023	6	97070	Würzburg

Lfd. Nr.	Schließungsdatum	Regierungsbezirk*)	PLZ	Ort
54	31.07.2023	4	95339	Wirsberg
55	31.08.2023	1	85386	Eching
56	31.08.2023	6	63739	Aschaffenburg
57	31.08.2023	6	97421	Schweinfurt
58	31.08.2023	4	96450	Coburg
59	31.08.2023	1	80331	München
60	01.09.2023	1	81375	München
61	01.09.2023	1	82178	Puchheim
62	16.09.2023	3	93142	Maxhütte-Haidhof
63	15.09.2023	4	96450	Coburg
64	30.09.2023	1	81539	München
65	30.09.2023	2	84130	Dingolfing
66	30.09.2023	5	90439	Nürnberg
67	30.09.2023	5	91555	Feuchtwangen
68	30.09.2023	1	81377	München
69	30.09.2023	7	86167	Augsburg
70	30.09.2023	7	86159	Augsburg
71	01.10.2023	1	83395	Freilassing
72	01.10.2023	1	84544	Aschau
73	20.10.2023	2	94315	Straubing
74	20.10.2023	3	92507	Nabburg
75	31.10.2023	5	90537	Feucht
76	31.10.2023	1	84503	Altötting
77	31.10.2023	4	95326	Kulmbach
78	31.10.2023	3	92421	Schwandorf
79	31.10.2023	5	90482	Nürnberg
80	23.10.2023	1	85057	Ingolstadt
81	26.11.2023	4	96129	Strullendorf
82	09.12.2023	4	96114	Hirschaid-Sassanfahrt
83	30.11.2023	5	92287	Schmidmühlen
84	30.11.2023	2	84169	Altfraunhofen
85	30.11.2023	1	80689	München
86	30.11.2023	3	93449	Waldmünchen
87	30.11.2023	1	81247	München
88	16.12.2023	3	92660	Neustadt a. d. Waldnaab
89	01.12.2023	4	95473	Creußen
90	01.12.2023	4	95448	Bayreuth
91	31.12.2023	1	83080	Oberaudorf
92	31.12.2023	1	83358	Seebruck
93	31.12.2023	1	80636	München
94	31.12.2023	5	90408	Nürnberg
95	31.12.2023	6	63755	Alzenau
96	31.12.2023	7	89233	Neu-Ulm
97	31.12.2023	5	91413	Neustadt a. d. Aisch
98	31.12.2023	4	96365	Nordhalben

Lfd. Nr.	Schließungsdatum	Regierungsbezirk*)	PLZ	Ort
99	31.12.2023	1	80799	München
100	31.12.2023	1	86633	Neuburg a. d. Donau
101	31.12.2023	7	86609	Donauwörth
102	31.12.2023	1	83471	Berchtesgaden
103	31.12.2023	2	84076	Pfeffenhausen ¹
104	18.11.2023	1	83250	Marquartstein
105	31.12.2023	1	82499	Wallgau
106	23.12.2023	4	95444	Bayreuth
107	31.12.2023	7	87672	Roßhaupten
1	04.01.2024	1	83334	Inzell
2	01.01.2024	1	82110	Germering
3	17.01.2024	1	82362	Weilheim
4	31.01.2024	4	95444	Bayreuth
5	31.01.2024	5	91207	Lauf
6	31.01.2024	6	97074	Würzburg
7	31.01.2024	2	84076	Pfeffenhausen
8	31.01.2024	4	95491	Ahorntal
9	08.02.2024	3	92536	Pfreimd
10	28.02.2024	1	83043	Bad Aibling
11	18.03.2024	1	83684	Tegernsee
12	29.03.2024	1	85737	Ismaning
13	31.03.2024	6	63755	Alzenau
14	31.03.2024	2	93309	Kelheim
15	14.03.2024	1	84405	Dorfen
16	31.03.2024	7	87534	Oberstaufen
17	31.03.2024	1	82377	Penzberg
18	30.03.2024	4	96047	Bamberg
19	31.03.2024	4	96337	Ludwigsstadt
20	31.03.2024	4	96328	Küps
21	31.03.2024	4	91332	Heiligenstadt
22	01.04.2024	7	86179	Augsburg
23	01.04.2024	7	86343	Königsbrunn
24	14.04.2024	3	93051	Regensburg
25	15.04.2024	1	82131	Gauting
26	30.04.2024	2	94315	Straubing
27	01.05.2024	4	96145	Seßlach
28	05.05.2024	1	81539	München
29	05.05.2024	1	80801	München
30	06.05.2024	1	83022	Rosenheim
31	29.05.2024	7	87600	Kaufbeuren
32	31.05.2024	1	85405	Nandlstadt
33	31.05.2024	7	89233	Neu-Ulm
34	31.05.2024	7	89231	Neu-Ulm
35	29.06.2024	2	93309	Kelheim

Lfd. Nr.	Schließungsdatum	Regierungsbezirk*)	PLZ	Ort
36	30.06.2024	2	84375	Kirchdorf a. Inn
37	30.06.2024	6	97353	Wiesentheid
38	30.06.2024	3	93053	Regensburg
39	30.06.2024	1	85467	Niederneuching
40	30.06.2024	7	86154	Augsburg
41	30.06.2024	7	86152	Augsburg
42	30.06.2024	7	87463	Dietmannsried
43	30.06.2024	6	97082	Würzburg
44	30.06.2024	5	90402	Nürnberg
45	30.06.2024	2	94032	Passau
46	06.07.2024	1	81547	München
47	10.07.2024	3	92256	Hahnbach
48	15.07.2024	5	90443	Nürnberg
49	31.07.2024	1	80331	München
50	31.07.2024	1	80336	München
51	31.08.2024	1	82140	Olching
52	31.08.2024	7	86152	Augsburg
53	31.08.2024	1	80339	München
54	31.08.2024	1	86956	Schongau
55	31.08.2024	5	90403	Nürnberg
56	31.08.2024	1	83395	Freilassing
57	30.09.2024	5	90489	Nürnberg
58	28.09.2024	1	80999	München
59	30.09.2024	5	90559	Burgthann
60	30.09.2024	1	83607	Holzkirchen
61	30.09.2024	6	63879	Weibersbrunn
62	30.09.2024	7	88131	Lindau
63	15.10.2024	7	86150	Augsburg
64	31.10.2024	7	86199	Augsburg
65	31.10.2024	7	86179	Augsburg
66	31.10.2024	4	90429	Nürnberg
67	31.10.2024	7	87700	Memmingen
68	31.10.2024	1	83022	Rosenheim
69	31.10.2024	1	83543	Rott a. Inn
70	31.10.2024	1	82538	Geretsried
71	01.11.2024	1	85598	Baldham
72	15.11.2024	2	94436	Simbach
73	30.11.2024	4	95326	Kulmbach
74	30.11.2024	1	82140	Olching
75	30.11.2024	7	86853	Langerringen
76	29.11.2024	5	90522	Oberasbach
77	03.12.2024	7	87600	Kaufbeuren

1 2024 wieder eröffnet

Anlage 2 – Apothekeneröffnungen zugeordnet zu Regierungsbezirken¹ und Gemeinden

Lfd. Nr.	Eröffnungsdatum	Regierungsbezirk*)	PLZ	Ort
1	12.01.2019	1	82152	Planegg
2	01.02.2019	6	97616	Bad Neustadt a. d. Saale
3	26.02.2019	6	97076	Würzburg
4	08.03.2019	4	96050	Bamberg
5	30.03.2019	5	91757	Treuchtlingen
6	03.04.2019	4	96179	Rattelsdorf
7	15.04.2019	1	83734	Hausham
8	17.04.2019	4	96135	Stegaurach
9	09.05.2019	5	91080	Spardorf
10	06.06.2019	6	97618	Unsleben
11	24.06.2019	1	85368	Moosburg
12	01.07.2019	3	92637	Weiden i. d. OPf.
13	01.07.2019	6	63743	Aschaffenburg
14	18.07.2019	1	80999	München
15	19.08.2019	6	63897	Miltenberg
16	02.09.2019	2	84034	Landshut
17	17.10.2019	2	94315	Straubing
18	11.11.2019	7	86157	Augsburg
19	02.12.2019	2	84307	Eggenfelden
1	07.01.2020	2	94140	Ering
2	02.03.2020	2	94032	Passau
3	11.05.2020	3	92421	Schwandorf
4	04.05.2020	1	81739	München
5	11.05.2020	6	97359	Schwarzach
6	18.05.2020	3	92237	Sulzbach-Rosenberg
7	01.07.2020	1	81927	München
8	01.09.2020	1	83022	Rosenheim
9	14.09.2020	2	84032	Altdorf
10	05.10.2020	2	93077	Bad Abbach
11	12.10.2020	6	97618	Unsleben
12	16.11.2020	6	97342	Marktstef
13	16.11.2020	1	82008	Unterhaching
14	02.12.2020	außerhalb	98660	Themar
1	05.01.2021	1	80337	München
2	04.01.2021	4	96482	Ahorn
3	11.01.2021	6	97072	Würzburg
4	18.01.2021	7	89278	Nersingen
5	15.03.2021	1	80686	München
6	01.04.2021	3	93437	Furth im Wald
7	15.04.2021	1	81475	München
8	03.05.2021	1	85625	Glonn

9	01.07.2021	6	97753	Karlstadt
10	01.07.2021	4	91336	Heroldsbach
11	16.07.2021	1	84489	Burghausen
12	17.08.2021	3	93053	Regensburg
13	09.08.2021	2	94094	Malching
14	15.09.2021	2	84184	Tiefenbach
15	02.10.2021	5	91085	Weisendorf
16	02.11.2021	4	95448	Bayreuth
17	08.11.2021	1	85057	Ingolstadt
18	16.11.2021	7	86853	Langerringen
1	03.01.2022	1	86633	Neuburg a. d. Donau
2	01.04.2022	5	91522	Ansbach
3	30.05.2022	5	91217	Hersbruck
4	12.09.2022	1	85774	Unterföhring
5	21.11.2022	1	85117	Eitensheim
1	01.03.2023	2	84036	Landshut
2	01.03.2023	1	82319	Starnberg/Percha
3	01.04.2023	1	85579	Neubiberg
4	20.06.2023	1	80331	München
5	01.09.2023	6	97286	Sommerhausen
6	15.09.2023	5	90409	Nürnberg
7	27.11.2023	4	96129	Strullendorf
8	25.11.2023	5	90443	Nürnberg
9	05.12.2023	1	80331	München
10	20.11.2023	4	95339	Wirsberg
1	14.02.2024	1	81249	München
2	19.02.2024	1	80333	München
3	29.04.2024	1	83088	Kiefersfelden
4	13.06.2024	1	63755	Alzenau
5	01.07.2024	4	95444	Bayreuth
6	01.07.2024	7	86720	Nördlingen
7	25.09.2024	1	81539	München
8	23.09.2024	1	82499	Wallgau
9	28.11.2024	4	95448	Bayreuth

1*) 1 = Oberbayern, 2 = Niederbayern, etc. lt. ZK

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.